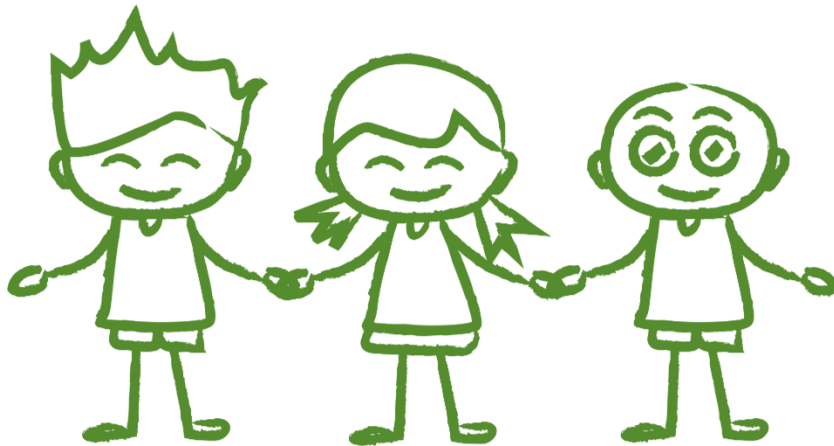


Volksschule Münsingen Reporting 2019–20



Wir sind vielfältig – machen gemeinsam stark und neugierig

v.201201

1. Vorwort	4
2. Schülerinnen und Schüler	5
2.1. Schülerstatistik	5
2.2. Schulpflichtkontrolle.....	5
2.3. Übertritte, anschliessende Schulen, Lehrstellen	6
2.3.1. Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I	6
2.3.2. Übertritte Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II per 31.07.2020	6
2.4. Schülerzuteilungen	7
2.4.1. Kindergartenzuteilung	7
2.4.2. Zuteilung Einschulungsklassen	7
2.4.3. Zuteilung Klasse zur besonderen Förderung (KbF).....	7
2.4.4. Zuteilung 1. Klasse Primarschule	7
2.4.5. Zuteilung 5. Klassen.....	8
2.4.6. Zuteilung 7. Klassen für das Schuljahr 20/21,	9
3. Schulanlässe	10
3.1. Statistische Grundlagen.....	10
4. Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen	10
4.1. Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen (GL VSM) allgemein	10
5. Tagesschule (TAS)	11
5.1. Zuteilung.....	11
5.2. Altersstruktur der Tagesschulkinder	11
5.3. Anteil Betreuungsstunden von Personen mit pädagogischer Ausbildung	11
5.4. Altersstruktur Betreuungspersonal	12
5.5. Bedarf an Betreuungspersonal	12
5.6. Entwicklung.....	13
5.6.1. Neue Standorte	13
5.6.2. Lehrplan 21 und die Tagesschule	13
5.6.3. Personalstruktur.....	13
6. IBEM (Integration und besondere Massnahmen)	14
6.1. IBEM Lektionenpool	14
6.2. Verteilung der Ressourcen	15
6.3. Schülerzahlen.....	15
6.4. Lehrpersonen für Spezialunterricht.....	15
6.5. Umstrukturierung IBEM.....	16
6.6. Umstrukturierung IBEM.....	16
6.6.1. Projektziel.....	16
6.6.2. Vorgehen	16
6.7. Reduktion einer Einschulungsklasse (EK)	16
7. Schulprogramm	17
7.1. Projekte Schulprogramm Ebene Kanton	17
7.1.1. Einführung Lehrplan 21 (LP21)	17
7.1.2. Weiterbildung Fachdidaktische Begleitangebote	17
7.1.3. Überfachliche Kompetenzen	17
7.1.4. Beurteilung	17
7.1.5. Professionelle Zusammenarbeit unter Lehrpersonen mit Unterrichtsteams (UT)	17
7.2. Projekte Schulprogramm Ebene Gemeinde	18
7.2.1. ICT-Konzept	18
7.2.2. Modellwahl SEK I	18
7.2.3. Qualität.....	18
7.2.4. Leitfaden Prävention – Früherkennung – Intervention PFI.....	18
7.3. Projekte Schulprogramm Schulzentrum Schlossmatt	18
7.3.1. Lösungsorientierte Ansätze (LOA).....	18
8. Schulzentrumsübergreifendes	19
8.1. Foyergespräch	19
8.2. Elterninformation „Lernen und Begleiten im ersten Kindergartenjahr“	19
8.3. Übergang SEK I – SEK II	19

8.4.	Kooperation in der Tagesschule (TAS)	20
8.4.1.	Regeln und Abläufe in der Tagesschule.....	20
8.4.2.	Kooperation in Sachen Erstkontakt	20
8.4.3.	Kooperation in Sachen Qualitätsentwicklung	20
9.	Resümee und Dank	21

1. Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir dürfen auf ein ausserordentliches Schuljahr zurückblicken. Noch selten verlief ein Schuljahr so komplett anders als geplant.

Als im März der Lockdown angeordnet wurde, waren alle an der Schule beteiligten Personen ausserordentlich gefordert. Dank dem guten Zusammenspiel von Schüler/-innen, Eltern, Lehrpersonen und den Schulleitungen gelang es uns, aus der schwierigen Situation auch Positives erwachsen zu lassen.

Die Fernunterrichtszeit hat die Notwendigkeit von Lernplattformen deutlich aufgezeigt. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, zwischen Lehrpersonen und Schüler/-innen sowie unter Schüler/-innen auf einer Lernplattform muss weiterentwickelt werden.

Folgende Fragen wurden breit diskutiert und werden in geeigneter Form ins neue Konzept einfließen:

- Kommunikation Schule – Eltern – Schüler/-innen
- Nachfolgelösung von Educanet2, das abgeschaltet werden wird
- Strategie Arbeitsgeräte Schüler/-innen (welche Dichte an Geräten braucht es?)
- Strategie Arbeitsgeräte Lehrpersonen (1:1 Abdeckung)
- Standardsoftware
- Standardausrüstung eines LP21-kompatiblen Schulzimmers

Das neue Konzept wird 2021 in die Vernehmlassung gehen.

Unter der Leitung von Berner Gesundheit BEGES überarbeitete eine Arbeitsgruppe im Schuljahr 2019/20 den Leitfaden Früherkennung. Die Schulung aller Lehrpersonen fand an den Kollegiumstagen 2020 statt. Die Schulungen waren spannend und zielführend. Die einzelnen Abläufe konnten erklärt werden. Zudem wurden Fragen gesammelt, welche in die definitive Version einfließen konnten. Zurzeit werden von LehrerOffice (LO) die nötigen Anpassungen vorgenommen, sodass die Lehrpersonen die nötigen Schritte direkt in LO dokumentieren können.

Im Schuljahr 2019/20 wurde die Beurteilung nach Lehrplan 21 weiter erprobt. Die Erfahrungen wurden vertieft und die Lehrpersonen tauschten diese in den Unterrichtsteams aus. Die gemachten Erfahrungen werden im Schuljahr 2020/21 u. a. mit Kursen noch erweitert und dann ins bestehende Beurteilungskonzept eingearbeitet. Positive Erfahrungen hat die Schule damit gemacht, dass es weniger Beurteilungsberichte gibt. Das lässt sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrpersonen mehr Zeit, sich mit dem Lernen und der formativen Beurteilung auseinanderzusetzen.

Aufgrund der Tatsache, dass Ende des Schuljahres 2019/20 auch wegen Corona nur wenige Kinder für die Einschulungsklasse (EK) abgeklärt werden konnten und die Zahlen der beiden EK bereits während der letzten zwei Schuljahre recht tief waren, musste die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen im Frühling 2020 den Entscheid zur Schliessung einer EK fällen. Somit wird im kommenden Schuljahr nur noch eine einzige EK geführt werden, dies im Schulzentrum Rebacker. Die Lektionen, welche dadurch wieder in den Topf der integrativen Förderung kommen, sollen vorwiegend im Kindergarten und in den Klassen 1 und 2 eingesetzt werden.

Auch mit der fünften Ausgabe des jährlichen Reportings der Schulen Münsingen wollen wir den Leserinnen und Lesern einen Einblick in unser Handeln und Wirken während der Zeitspanne eines Schuljahres gewähren. Das entspricht unserem Verständnis einer offenen Kommunikation einer zeitgemässen Schule.

Freundliche Grüsse
Münsingen, 20.10.2020

Roger Kurt
Abteilungsleiter Bildung und Kultur

2. Schülerinnen und Schüler

2.1. Schülerstatistik

Schuljahr 2019/20

Schulzentrum	Schüler	m	w	Frdsp.	Prozent	Klassen	KG	PS	SEK I
Rebacker	654	328	333	125	19.11%	36	5	19	12
Schlossmatt	745	338	407	148	19.86%	39	8	22	9
Trimstein	62	34	28	4	6.45%	3	1	2	0
	1461	693	768	277	17.38%	78	14	43	21

Schuljahr 2020/21

Schulzentrum	Schüler	m	w	Frdsp.	Prozent	Klassen	KG / BS	PS	SEK I
Rebacker	666	337	329	139	20.87%	37	5	19	13
Schlossmatt	771	366	405	151	19.58%	38	8	21	9
Trimstein	57	29	28	3	5.26%	3	1	2	0
	1494	732	762	293	19.61%	78	14	42	22

Die Grösse der einzelnen Klassen orientiert sich an den Richtlinien der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (ERZ). Der anzustrebende Klassendurchschnitt ist auf Stufe Kindergarten bei 18 Schülerinnen und Schülern (SuS), auf Stufe Primarschule und SEK I bei 21 SuS.

In den vergangenen Jahren lag der Klassendurchschnitt im Bereich Kindergarten einiges über dem anzustrebenden Durchschnitt von 18 SuS, nämlich im Schuljahr 2015/16 bei 20 SuS, im Schuljahr 2016/17 bei 19,8 SuS, im Schuljahr 2017/18 bei 19,3 SuS, im Schuljahr 2018/19 bei 18,6 SuS und im aktuellen Schuljahr 2019/20 bei 18,1 SuS. Auf das Schuljahr 2020/21 wurde ein Durchschnitt von rund 19,1 SuS prognostiziert. Tatsächlich eingetroffen ist im Schuljahr ein Klassendurchschnitt von 19,3 SuS pro Kindergarten. Dies ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Stufe Kindergarten ist nicht zuletzt durch HarmoS sehr anspruchsvoll geworden. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, ist es wichtig, dass die Klassen nicht zu gross sind.

Auf Stufe Primarschule werden heute total 40 Klassen im Ortsteil Münsingen geführt. Verteilt auf die beiden Schulzentren: Rebacker (RA) nun fast überall drei Parallelklassen und Schlossmatt (SM) jeweils drei Parallelklassen und in einem Jahrgang sogar vier Parallelklassen je Schuljahr. Auf das Schuljahr 2021/22 werden aus heutiger Sicht mindestens 108 Kinder für die erste Klasse prognostiziert.

2.2. Schulpflichtkontrolle

Die Bildungskommission sorgt dafür, dass jedes Kind die Volksschule gemäss der kantonalen Gesetzgebung besucht (VSG Art. 35 Abs. 2a).

Aufgrund der durchgeführten Erhebung durch die Abteilung Bildung und Kultur ergeben sich folgende Zahlen:

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 1390 Kinder mit Wohnort Münsingen die Volksschule in Münsingen. Weitere 117 schulpflichtige Kinder haben eine andere Lösung: 36 Kinder besuchen eine Schule für besondere Bedürfnisse, 32 Kinder werden in einer Privatschule unterrichtet und 3 Kinder besuchen die Volksschule in einer anderen Gemeinde (Schuljahr beenden, Pflegekinder). 24 Kinder sind Rücksteller für das 1. Kindergartenjahr und 22 Jugendliche absolvieren das erste gymnasiale Schuljahr (GYM1) an einem auswärtigen Gymnasium.

Anzahl Schülerinnen und Schüler von Münsingen

Schule	2018/19	2019/20	2020/21
Schule für besondere Bedürfnisse	31	32	36
Privatschulen	43	32	32
Volksschule	1	2	3
Rücksteller	24	17	24
GU-9. Kl. (GYM1) (schulpflichtig)	18	19	22
	117 inkl. GU	102 inkl. GU	117 inkl. GU
In Prozent total Schüler/-innen	8.57%	7.37%	8.42%
In Prozent ohne Rücksteller	6.81%	6.14%	6.69%
Total Schülerinnen und Schüler	1365	1384	1390

2.3. Übertritte, anschliessende Schulen, Lehrstellen

2.3.1. Übertritte von der Primarstufe in die Sekundarstufe I

Per 01.08.2020 sind 100 oder 63,3 % der SuS aus Münsingen und Rubigen von der Primarschule in die Sekundarschule und 58 oder 36,7 % der SuS in die Realschule übergetreten. Davon ist 1 Schüler in eine Sportklasse Sek in Thun eingetreten. Die Übertrittsquote der SuS aus Münsingen in die Sekundarschule beträgt 59,23 %, diejenige der SuS aus Rubigen 82,14 %.

Fazit: Es gibt keine fixe Übertrittsquote. Seit 1998/99 schwanken die Prozentzahlen zwischen 45,7 % (2003/04) und 65,8 % (2007/08). Die Übertrittsquote hat sich in den letzten 22 Jahren von durchschnittlich ungefähr 50 % auf rund 65 % erhöht.

2.3.2. Übertritte Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II per 31.07.2020

Schlossmatt: Insgesamt beendeten 59 Schüler/-innen aus drei Klassen die obligatorische Schulzeit. 12 davon besuchen seit einem Jahr das Gymnasium.

Rebacher: Insgesamt beendeten 53 Schüler/-innen aus drei Klassen die obligatorische Schulzeit. 11 davon besuchen seit einem Jahr das Gymnasium.

Ausbildung	SM	% - Anteil	RA	% - Anteil
	Gesamt		Gesamt	
Lehre	35	59,3	34	64,1
Gymnasium per 01.08.20	1	1,7	0	0,0
Gymnasium per 01.08.19	12	20,4	11	20,8
Fachmittelschule	3	5,0	1	1,9
Berufsvorbereitendes Schuljahr	7	11,9	6	11,3
Privates Brückenangebot	1	1,7	1	1,9
Total	59	100	53	100

Fazit über beide Schulzentren:

Etwa 62 % absolvieren eine Lehre, annähernd 25 % eine Mittelschule, davon etwa 21 % ein Gymnasium. Ungefähr 13 % absolvieren ein Zwischenjahr. In den Vorjahren war der Anteil der Zwischenlösungen geringer. Möglicherweise hängt das mit der Corona-Situation zusammen. Zusätzlich haben 38 Schüler/-innen nach dem 8. Schuljahr die Volksschule Münsingen verlassen und sind ins Gymnasium übergetreten.

2.4. Schülerzuteilungen

2.4.1. Kindergartenzuteilung

Auf Beginn des Schuljahrs 2018/19 ist der provisorische Kindergarten im Blumenhaus ins Prisma umgezogen. Der provisorische Standort Blumenhaus wurde aufgehoben. Neu stehen folgende Kindergärten zur Verfügung:

- im Ortsteil West (zugehörig zum Schulzentrum Schlossmatt) acht Kindergärten: Prisma, Bühlerplatz, Dorfmatte, Giesse 1/2/3, Schlossmatt 1+2
- im Ortsteil Ost (zugehörig zum Schulzentrum Rebacker) sechs Kindergärten: Beundacker, Buechli, Lärchehuus 1+2, Sonnhalde und der Kindergarten in Trimstein.
- Die Basisstufe in Tägertschi wurde aufgelöst.

Es wurden total 255 Kinder in die verschiedenen Klassen eingeteilt. Die Einteilung verlief dieses Jahr nicht ohne Komplikationen. Mit einigen Eltern mussten Gespräche geführt werden.

2.4.2. Zuteilung Einschulungsklassen

Einschulungsklasse 1 (EK1)

Insgesamt wurden im Frühjahr 2019 fünf Kindergartenkinder durch die Erziehungsberatung abgeklärt. Für alle Kinder (fünf Knaben) stellte die Erziehungsberatung einen Antrag auf zweijährige Einschulung in der Einschulungsklasse (EK), welchem durch die Schulleitung IBEM zugestimmt wurde. Die Anzahl Anträge ist deutlich geringer als im Frühjahr 2018. Die Schulleitung EK hat der Schulung von neun Kindern in der EK1 zugestimmt. Zwei dieser Kinder wurden der EK Schlossmatt und die drei weiteren der EK Rebacker zugeteilt.

2.4.3. Zuteilung Klasse zur besonderen Förderung (KbF)

Im Schuljahr 2019/20 besuchten insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler die KbF.

Klasse	KbF 9h	KbF 6i
9	2	
8	4	
7	3	
6		0
5		2
4		3
3		1
Total	9	6

Der Schulbesuch in der KbF wird alle zwei Jahre von der Schulleitung überprüft und per Schullaufbahnentscheid festgelegt. Die Reintegration in die Regelklasse bleibt ein wichtiges Ziel.

Die KbF dient vermehrt auch als Triagestelle für Kinder, die einer Sonderschule oder Therapien in psychologischer Hinsicht bedürfen. Es findet daher auch eine enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit statt.

Die KbF 7–9 legen grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Regelklassen. So besuchen immer wieder Schülerinnen und Schüler in gewissen Fächern und für eine gewisse Zeit eine Regelklasse. Alle Kinder der Klasse werden gemäss Lehrplan 21 unterrichtet.

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 und 2 werden integrativ in den Regelklassen gefördert.

2.4.4. Zuteilung 1. Klasse Primarschule

Für das Schuljahr 2020/21 wurden acht Kinder weniger in die sechs 1. Klassen eingeteilt als im Vorjahr. Die Zuteilung der Kinder in die Klassen erfolgte ohne Einsprachen oder Umteilungen.

		Klassengrösse	Knaben	Mädchen	Fremdsprachige
1a	RA	17	10	7	4
1b	RA	18	6	12	6
1c	RA	18	8	10	6
1e	SM	18	7	11	3
1f	SM	20	7	13	3
1g	SM	20	7	13	2
Trimstein	TR	9	6	3	1
eingeteilt		120	120	51	25

2.4.5. Zuteilung 5. Klassen

Die Neubildung der 5. Klassen nahmen die zuständigen Schulleitungen gemäss dem Konzept Prävention – Intervention – Früherkennung (PFI) zum zweiten Mal vor.

Ziele der Neubildung:

- Die Chance zur Bildung einer neuen, kooperierenden Kindergruppe wird genützt.
- Die Schüler/-innen erhalten die Möglichkeit, neue Beziehungen aufzubauen und alte Rollen abzulegen.
- Die Kooperation und die förderlichen Entwicklungen werden gestärkt und das Klassenklima wird dadurch verbessert.
- Der Zusammenhalt unter den 5./6. Klassen wird gestärkt.

Jeweils nach dem 4. Schuljahr werden aus drei Parallelklassen die 5. Klassen neu gebildet. Für die Neubildung konnten die Schulleitungen auf die Erfahrungen aus dem Vorjahr zurückgreifen. Einzelne, leicht angepasste Instrumente erwiesen sich als hilfreich, um den ganzen Prozess schlank und transparent zu gestalten.

Klasse	Total	Männlich	Weiblich	Ausländer	Fremdsprachig
P 5 a; 2020/2021	22	13	9	3	2
P 5 b; 2020/2021	23	14	9	2	2
P 5 c; 2020/2021	22	10	12	3	1
P 5 e; 2020/2021	20	11	9	6	6
P 5 f; 2020/2021	22	9	13		2
P 5 g; 2020/2021	21	8	13	2	3
	130	65	65	16	16

Die Akzeptanz der Neubildung war gut. Es gingen keine Beschwerden ein. Ausblick: Da die nächsten 5. Klassen bereits in der 3. Klasse neu zusammengesetzt wurden, ist die Neubildung für das Schuljahr 2021/22 nicht angezeigt.

2.4.6. Zuteilung 7. Klassen für das Schuljahr 20/21

Die 7. Klassen werden seit sechs Jahren jeweils nach den Übertrittsentscheiden an einer Sitzung mit allen abgebenden und aufnehmenden Lehrpersonen, den Lehrpersonen der Integrativen Förderung und den Fachleuten der Schulsozialarbeit gebildet. Im Corona-Jahr war dies nur in einem aufwendigen Zirkularverfahren möglich. Es sind 8 Regelklassen gebildet worden, davon 3 Klassen Real und 5 Klassen Sek.

- Die Klassen sollen so ausgeglichen wie möglich sein in Bezug auf die Verteilung der Geschlechter, die Verteilung der Leistungsstärke, die Verteilung der Besonderheiten und die Ressourcen der Schüler und Schülerinnen (SuS).
- Die SuS aus den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi werden dem Schulzentrum Rebacker zugeteilt. Der grösste Teil der Schüler/-innen der jeweiligen Schulzentren bleibt im Zentrum, die Schüler/-innen aus Rubigen können beiden Schulzentren zugeteilt werden.
- Bei der Bildung der Klassen wird darauf geachtet, dass Gruppen von Schüler/-innen, die der Entwicklung der Klasse nicht förderlich sind, aufgelöst werden. Gleichzeitig werden Gruppen, die gut harmonieren, möglichst beibehalten. Damit das gelingt, bilden die abgebenden Lehrpersonen vor der Sitzung aus den Schüler/-innen geeignete Gruppen und melden auch Unverträglichkeiten.

Der in den letzten Jahren erfolgte Einbezug der Lehrpersonen und der Fachstellen hat sich sehr bewährt. Die Klassen scheinen ausgeglichener zu sein. Praktisch bei jeder Einteilung gab es in den vergangenen Jahren Gesuche der Eltern um Wiedererwägung für eine Umteilung. Die Anzahl Gesuche ging seit dem Einbezug der Lehrpersonen und der Fachstellen deutlich zurück. Für das Schuljahr 2020/21 gab es zwei Gesuche um Umteilung. Diese konnten berücksichtigt werden.

Klasse	Total	Männlich	Weiblich
7 a; 2019/2020	22	8	14
7 b; 2019/2020	23	7	16
7 c; 2019/2020	18	9	9
7 d; 2019/2020	17	9	8
7 e; 2019/2020	23	8	15
7 f; 2019/2020	24	9	15
7 g 2019/2020	17	9	8
KbF 7. Kl. 2019/2020	1	1	0
	145	60	85

3. Schulanlässe

3.1. Statistische Grundlagen

	KG	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Obligatorische Klassenwochen möglich				6		6		7	7	7
	genutzt			3		6		7	5	5
Schneesportlager möglich						6		7		
	genutzt					0		5		
Schulreise möglich	14	8	7	7	5	6	6	7	7	7
	genutzt	6	3	4	4	4	6	6	7	7
Exkursion möglich	8	7	7	5	6	6	7	7	7	
	genutzt	3	2	3	4	4	6	7	7	7
Projekttag möglich	8	40	35	35	25	30	30	35	35	35
	genutzt	6	16	15	15	16	22	23	32	32

Qualifizierte Aussagen zur Tabelle sind nicht möglich. Die COVID-19-Pandemie führte dazu, dass vor allem im zweiten Semester des Schuljahres 2019/20 Anlässe abgesagt werden mussten.

4. Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen

4.1. Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen (GL VSM) allgemein

Die GL VSM tagt in der Regel vierzehntäglich. Im Schuljahr 2019/20 tagte die Konferenz 24 Mal regulär und traf sich zusätzlich 6 Mal zu Retraiten, an denen sie Organisationsentwicklungsthemen sowie Projekte bearbeitete. Daraus resultierten künftige Handlungsfelder.

Zudem hat sich die Geschäftsleitung während des Lockdowns täglich online getroffen.

5. Tagesschule (TAS)

5.1. Zuteilung

Grundsätzlich hängt die Zuteilung der Kinder zu den Tagesschul-Standorten von ihrer Zugehörigkeit zu den Schulzentren ab:

Schulzentrum Schlossmatt	Standort Aula	Mittag	7.–9. Kl.
	Standort Mehrzweckraum	Mittag	2.–6. Kl.
	Standort Prisma	Mittag	KG–1. Kl.
		Nachmittag	KG–4. Kl.
	Standort Rebackerweg	Nachmittag	5.–9. Kl.
Schulzentrum Rebacker	Standort Mittelweg	Mittag	KG–2. Kl.
		Nachmittag	KG–4. Kl.
	Standort Rebackerweg	Mittag	3.–9. Kl.
		Nachmittag	5.–9. Kl.
	Standort Salem	Mittag	6.–9. Kl.

Die Eltern stellen bei der Anmeldung öfters Gesuche um eine bestimmte Standortzuteilung. Die Bewilligung solcher Anliegen verhält sich ähnlich wie in der Regelschule: Sie stellen eine Ausnahme dar und werden nur bewilligt, wenn zwingende pädagogische Gründe vorliegen.

5.2. Altersstruktur der Tagesschulkinder

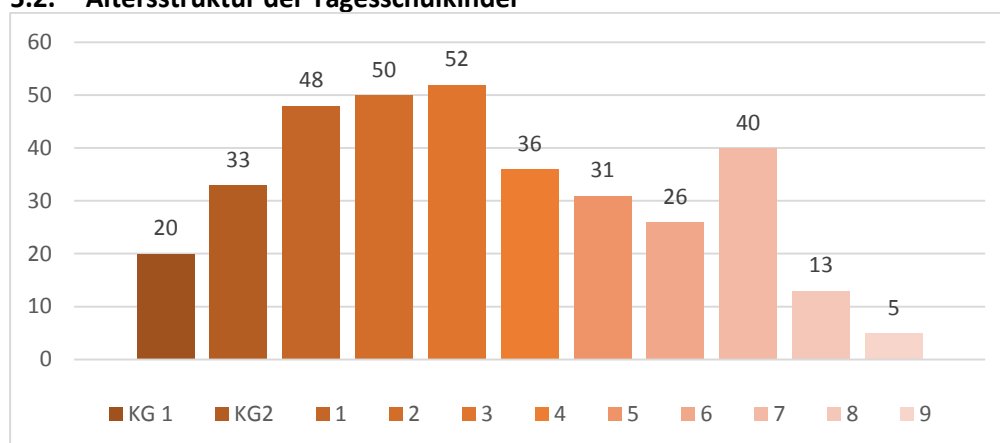
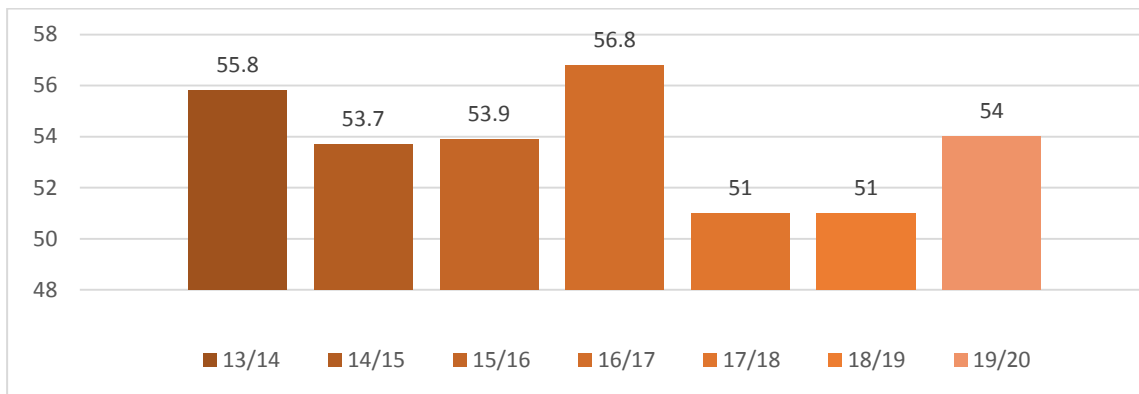


Tabelle: Zahlen gemäss Schulstatistik per 15.09.2019

Die Kinder bis zur 3. Klasse bilden den hauptsächlichen Anteil der Tagesschulkundschaft. Im September 2019 waren 354 Kinder für das Tagesschulangebot angemeldet. Total lösten sie im Schuljahr 2019/20 rund 88'000 Betreuungsstunden aus. Im Vorjahr waren es 350 Kinder mit 84'000 Betreuungsstunden. Die Anzahl der Kinder hat sich nicht gross verändert, jedoch wurden pro Kind mehr Betreuungsstunden gebucht. Das Stundentotal ist somit gegenüber dem Vorjahr erneut um rund 10 % gestiegen.

5.3. Anteil Betreuungsstunden von Personen mit pädagogischer Ausbildung

Damit die Tagesschule den höheren Ansatz der kantonalen Kostenrückerstattung erhält, müssen mindestens 51 Prozent der Betreuungsstunden von Betreuungspersonal mit einer pädagogischen Grundausbildung geleistet werden. Hier die Entwicklung des Anteils an «pädagogischem Personal» im Laufe der Jahre:

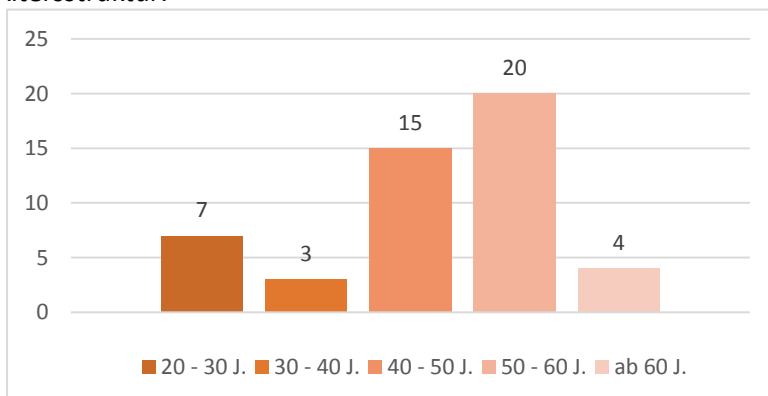


5.4. Altersstruktur Betreuungspersonal

Aktuell arbeiten 49 Betreuungspersonen in der Tagesschule Münsingen:

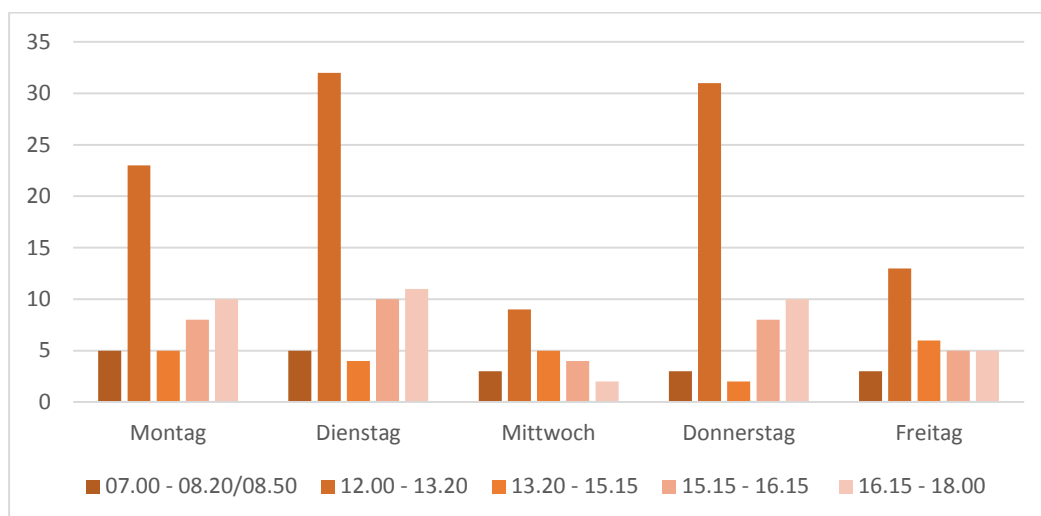
- Ohne pädagogische Ausbildung 21 Personen
 - davon 9 Personen mit TAS-spezifischer Weiterbildung an der Berufs-, Fach-, Fortbildungsschule Bern (BFF) oder an der Pädagogischen Hochschule (PH) Bern
- Mit pädagogischer Ausbildung 28 Personen
 - 9 dipl. Kleinkinderzieherinnen
 - 1 Kindererzieher HF
 - 2 Sozialpädagoginnen
 - 13 Lehrpersonen VSM
 - 3 Lehrpersonen, die nicht aktiv im Schuldienst stehen
- Praktikantin/Praktikant 1 Praktikantin
 - Sie schliesst im Praktikumsjahr die Fachmaturität ab.
 1 Praktikant
 - Er absolviert das Vorpraktikum für ein Studium einer sozialen Fachrichtung.
- Ausbildung 1 Studentin
 - Neu arbeitet in der TAS Münsingen eine Person, die während drei Jahren bis Ende Juli 2021 den praktischen Teil des Studiums für Sozialpädagogik absolviert.

Altersstruktur:



5.5. Bedarf an Betreuungspersonal

Der Bedarf an Betreuungspersonal ist innerhalb eines Betreuungstages sehr unterschiedlich. Logischerweise bildet das Mittagsmodul die Spitze:



Auch während der Woche ist der Bedarf unterschiedlich: Dienstags und donnerstags ist er am höchsten, montags und freitags mittelmässig und mittwochs am tiefsten.

5.6. Entwicklung

5.6.1. Neue Standorte

Die beiden neuen Standorte Prisma und Mehrzweckraum in der Schlossmatt wurden im August 2018 bezogen. Es gibt nach wie vor einige offene Punkte in den neuen Räumen, die nochmals überprüft und allenfalls verändert werden müssen. Im Prisma sind dies der Weg der TAS-Kinder in den Garten und retour und die Zahnputzstation, die zu niedrig geplant wurde. Im Mehrzweckraum ist die Decke gemäss den Bedürfnissen der Musikschule gebaut worden mit der Folge, dass der Schall ebenso zurückkommt, wie er gesendet wird. Dies bedeutet für die Mittagsbetreuung und den Unterricht viel Lärm. In den anderen Räumen wurde darauf geachtet, eine sehr gute Schalldämpfung zu ermöglichen.

Erstaunlich hoch ist nach wie vor die Zahl der Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung ab 15.15 Uhr. Diese ist enorm gestiegen. Platzmässig werden somit bereits wieder Grenzen erreicht.

Da die Säulenhalle erst im Herbst 2020 bezogen werden kann, wird das Provisorium «Salem» ein weiteres Jahr genutzt. Die Jugendlichen der obersten Klassen fühlen sich dort sehr wohl. Allerdings wird der Platz durch die steigende Anzahl Tagesschulkinder auch hier nun äusserst knapp.

5.6.2. Lehrplan 21 und die Tagesschule

Obwohl die Tagesschule im Lehrplan 21 nicht explizit aufgeführt ist, muss sie sich als Teil der Volksschule den Neuerungen des Lehrplans 21 stellen. Deshalb besuchten die Tagesschulmitarbeitenden teilweise gemeinsam mit den Lehrpersonen und teilweise speziell auf die TAS zugeschnittene Weiterbildungen. Im Fokus standen dabei primär die überfachlichen Kompetenzen. Sie bilden eine Schnittmenge zwischen der Aufgabe der Schule und der Tagesschule und waren schon immer ein grundlegendes Thema in der Betreuungsarbeit. Die diesbezügliche Förderung im Rahmen der TAS kommt hoffentlich auch im Schulalltag zum Tragen.

5.6.3. Personalstruktur

Seit August 2019 sind die bisherigen Standortverantwortlichen zu Standortleitenden geworden, das heisst, sie leiten nebst dem Betrieb auch mehrheitlich das Personal des jeweiligen Standortes. Die Tagesschulleitung hat nach wie vor die Hauptleitung inne. Durch diese Änderung werden die Zellen kleiner, die Wege kürzer, die Strukturen effizienter und der Betrieb der ganzen TAS effektiver.

6. IBEM (Integration und besondere Massnahmen)

6.1. IBEM Lektionenpool

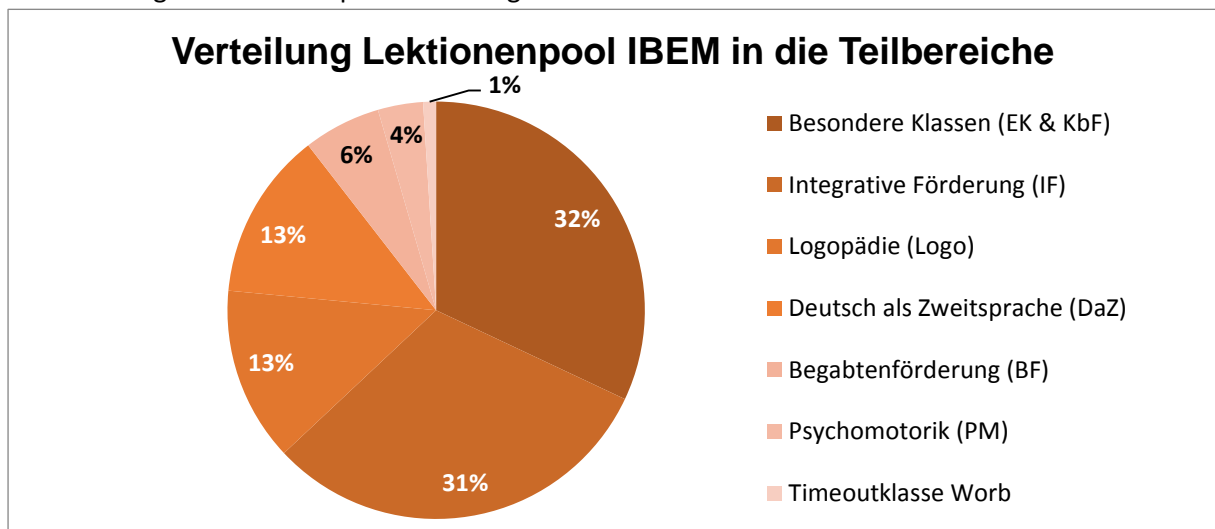
Der von der Erziehungsdirektion zugeteilte IBEM-Lektionenpool für die Gemeinden Münsingen inklusive Trimstein, Rubigen und Tägertschi betrug für das Schuljahr 2019/20 insgesamt 378 Lektionen.

Davon wurden

- 5 Lektionen für die Nutzung der Timeout-Klasse in Worb und
- 13 Lektionen für die Psychomotorik in Wichtrach abgetreten.
- Zusätzlich erhielt Münsingen 1 Lektion von der Region IBEM Aaretal Süd für die Einschulungsklassen und die Klassen zur besonderen Förderung. In Ausnahmesituationen kann auch Wichtrach das Angebot dieser besonderen Klassen nutzen.
- Zusätzlich erhielt der Bereich Aaretal Nord 8 Lektionen vom Bereich Aaretal Süd für die Begabtenförderung.

Die total 385 Lektionen für die IBEM Region Aaretal Nord wurden den verschiedenen Fachbereichen zugeteilt. Die Zuteilung wird an der jährlich stattfindenden IBEM-Konferenz in Anwesenheit der Standortschuldleitungen beschlossen.

Die Aufteilung des Lektionenpools sieht folgendermassen aus:



Stand September 2019

6.2. Verteilung der Ressourcen

Ziel ist es, die meisten Ressourcen im Zyklus 1 einzusetzen. Dies mit dem Ziel, die Schüler/-innen mit Förderbedarf möglichst früh zu erfassen und stützen zu können. So soll der Förderbedarf im Zyklus 2 schon recht geklärt und im Zyklus 3 nur noch spezifisch nötig sein.

Die GL VSM hat darum im Frühjahr 2020 folgende Verteilung der Lektionen für integrative Förderung (inkl. die Ressourcen für die besonderen Klassen) beschlossen:

- Für den Zyklus 1 werden ca. 42 % der Lektionen eingesetzt. Das entspricht einem Umfang von rund 2 Lektionen pro Klasse.
- Für den Zyklus 2 werden ca. 33 % der Lektionen eingesetzt. Das entspricht einem Umfang von rund 1.5 Lektionen pro Klasse.
- Für den Zyklus 3 werden 25 % der Lektionen eingesetzt. Das entspricht einem Umfang von 1 Lektion pro Klasse.

Die Lehrperson für Spezialunterricht (LFS), die diese Lektionen unterrichtet, entscheidet nach Bedarf, wie sie diese gemäss ihrem Auftrag einsetzt.

Zudem sollen künftig weniger IF-Lehrpersonen mit grösseren Pensen angestellt sein. Nur so kann einerseits für die Lehrperson und andererseits für die Klassen eine sinnvolle Flexibilität erreicht werden.

6.3. Schülerzahlen

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler variiert während des Jahres sehr stark. Zu Beginn des Schuljahres sind die Schülerzahlen eher tief und wachsen dann stetig an. Grund: Der bewilligte Spezialunterricht endet zumeist vor den Sommerferien, und die Neuanmeldungen für den Spezialunterricht werden erst im Verlaufe des Schuljahres von den Lehrpersonen vorgenommen.

Schülerzahlen per Stichtag 15.09.2019 in den verschiedenen Bereichen des Spezialunterrichts:

Schülerzahlen	IF	DaZ	Logo	EK / KbF	PM	BF
Münsingen	110	95	45	25	23	18
Rubigen	19	12	8	2	12	7
Wichtrach						4
Kiesen						1
Total	129	107	53	27	35	30

6.4. Lehrpersonen für Spezialunterricht

Im Schuljahr 2019/20 beschäftigte die Abteilung IBEM Aaretal Nord 40 Lehrpersonen für Spezialunterricht inklusive der Lehrpersonen für die Einschulungsklassen und Klassen zur besonderen Förderung.

Anzahl Lehrpersonen nach Bereichen:

Bereiche des Spezialunterrichts	Anzahl Personen
Integrative Förderung	12
Logopädie	4
Deutsch als Zweitsprache	7
Begabtenförderung	2
Einschulungsklassen	5
Klassen zur besonderen Förderung (6i,9h)	10

6.5. Umstrukturierung IBEM

Der Bereich IBEM stand schon seit einiger Zeit auf der Warteliste des Schulprogramms. Die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen war sich bewusst, dass in diversen Teilbereichen Handlungsbedarf besteht. Aufgrund verschiedener Umstände wurde dieser dringend. Ein Projekt wurde begonnen.

6.6. Umstrukturierung IBEM

6.6.1. Projektziel

Umstrukturierung bzw. Reorganisierung des Bereiches und somit Überarbeitung des IBEM-Konzepts

6.6.2. Vorgehen

Projektphase I: Der Handlungsbedarf wird mit einer Projektgruppe, welche aus Lehrpersonen der gesamten Volksschule Münsingen (VSM) besteht, eruiert und seine Dringlichkeit und Bedeutung validiert. Aus diesem Prozess entstehen acht Handlungsfelder:

- Haltung der Volksschule Münsingen bezüglich Integration
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Lehrperson für Spezialunterricht mit den Regellehrpersonen, insbesondere den Klassenlehrpersonen – Zuständigkeiten, Abgrenzungen, Definition von Spezialunterricht ...)
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Instrumente, Formulare, Abläufe, Ressourcenzuteilung ...)
- Attraktivität der Arbeit einer Lehrperson für Spezialunterricht (LfS) und deren Verankerung innerhalb der VSM
- Optimierung der Klassen für besondere Förderung (KbF)
- Optimierung der Einschulungsklassen (EK)
- Präventionsauftrag im Bereich Integration und besondere Massnahmen (IBEM)
- Struktur der Leitung IBEM

Projektphase II: Die Handlungsfelder sind definiert, sie werden im Schuljahr 2020/21 in kleinen Gruppen bearbeitet. Es soll bereinigt werden, was unklar ist und angepasst oder verbessert werden, was unstimmig ist.

6.7. Reduktion einer Einschulungsklasse (EK)

Aufgrund der Tatsache, dass Ende des Schuljahres 2019/20 auch wegen Corona nur wenige Kinder für die EK abgeklärt werden konnten und die Zahlen der beiden EK bereits während der letzten zwei Schuljahre recht tief waren, musste die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen im Frühling 2020 den Entscheid zur Schliessung einer EK fällen. Somit wird im kommenden Schuljahr nur noch eine einzige EK geführt, dies im Schulzentrum Rebacker.

Die Lektionen, welche dadurch wieder in den Topf der integrativen Förderung kommen, sollen vorwiegend im Kindergarten und in den Klassen 1 und 2 eingesetzt werden.

7. Schulprogramm

7.1. Projekte Schulprogramm Ebene Kanton

7.1.1. Einführung Lehrplan 21 (LP21)

Das von der Geschäftsleitung im Oktober 2017 verabschiedete Konzept zur Einführung des Lehrplans 21 regelt die Planung und Umsetzung in der Region Aaretal Nord. Im Schuljahr 2019/20 wurden folgende Meilensteine erreicht:

- Abschluss der Weiterbildungen zu den Überfachlichen Kompetenzen (Phase orange)
- Abschluss des zweiten Teils der fachdidaktischen Begleitangebote (Phase grün)
- Durchführung des zweiten Lernspurenmarkts (Abschnitt blau)
- Etablieren der Unterrichtsteams für die Vertiefung von LP21-Themen (Phase violett)

Die Arbeitsgruppe Lehrplan 21 traf sich zu vier Sitzungen. Der Projektleiter Thomas Aeschmann dankt den Schulleiterinnen und Schulleitern für die tatkräftige Unterstützung.

7.1.2. Weiterbildung Fachdidaktische Begleitangebote

Im Schuljahr 2019/20 wurden in Münsingen und Rubigen insgesamt fünf Kurse zu den Fachbereichen Mathematik und technisches/textiles Gestalten im Zyklus 1, 2 und 3 angeboten. Ziel der Weiterbildung war es, das Wissen der Lehrpersonen zur Kompetenzorientierung mit LP21 in einzelnen Fachbereichen zu vertiefen. Verschiedene Lehrpersonen des Zyklus 3 meldeten sich für Regionalkurse an.

Teilnehmende	Mathematik	Gestalten
Zyklus 1	21	22
Zyklus 2	19	14
Zyklus 3	12	

7.1.3. Überfachliche Kompetenzen

Den freiwilligen Jahreskurs zu den überfachlichen Kompetenzen besuchten 20 Lehrpersonen aus der Region Aaretal Nord. Die Rückmeldungen (Interviews) zum Kurs von www.lebenswirksam.ch waren durchwegs positiv. Das Kursangebot wurde durch den Kanton vollumfänglich finanziert.

7.1.4. Beurteilung

Im Schuljahr 2019/20 wurde die Beurteilung nach Lehrplan 21 weiter erprobt. Die Erfahrungen wurden vertieft und die Lehrpersonen tauschten diese in den Unterrichtsteams aus. Die gemachten Erfahrungen werden im Schuljahr 2020/21 u. a. noch mit Kursen erweitert und dann ins bestehende Beurteilungskonzept eingearbeitet.

Positive Erfahrungen hat die Schule damit gemacht, dass es weniger Beurteilungsberichte gibt. Das lässt sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrpersonen mehr Zeit, sich mit dem Lernen und der formativen Beurteilung auseinanderzusetzen.

7.1.5. Professionelle Zusammenarbeit unter Lehrpersonen mit Unterrichtsteams (UT)

Alle Lehrpersonen der Volksschule Münsingen sind in Unterrichtsteams organisiert. Die Unterrichtsteams gehören zur Schulstruktur und -organisation der Volksschule Münsingen. Unterrichtsteams sind Arbeits-, Lern- und Qualitätsteams von drei bis sieben Lehrpersonen, welche ihren Unterricht verbindlich weiterentwickeln.

Die 34 Unterrichtsteams trafen sich zu vier Arbeitssitzungen (3 ganze Arbeitstage, 1 halber Arbeitstag). Die Arbeit in Unterrichtsteams orientiert sich an den Handlungsfeldern der Unterrichtsentwicklung.

Im März 2020 fanden erste Standortgespräche mit Vertretern jedes Unterrichtsteams und der Schulleitung statt. Darin bilanzierten die Unterrichtsteams ihre Arbeit und Zielerreichung.

7.2. Projekte Schulprogramm Ebene Gemeinde

7.2.1. ICT-Konzept

Das Projekt wurde aufgrund des Lockdowns verzögert. Es gelten nach wie vor die gleichen Fragestellungen. Der Lehrplan 21 sowie die gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen fünf Jahre müssen ins neue Konzept einfließen können.

Folgende Fragen wurden breit diskutiert und werden in geeigneter Form ins neue Konzept einfließen:

- Kommunikation Schule – Eltern – Schüler/-innen
- Nachfolgelösung von Educanet2, das abgeschaltet wird
- Strategie Arbeitsgeräte Schülerinnen und Schüler (welche Dichte an Geräten braucht es?)
- Strategie Arbeitsgeräte Lehrpersonen (1:1 Abdeckung)
- Standardsoftware
- Standardausrüstung eines LP21-kompatiblen Schulzimmers

Das neue Konzept wird 2021 in die Vernehmlassung gehen.

7.2.2. Modellwahl SEK I

Das neue Schulmodell «Modell Sek I Münsingen» wurde durch die Bildungskommission und den Gemeinderat bewilligt. Die Projektgruppe hat ihre vorbereitenden Aufgaben abgeschlossen und wurde aufgelöst. Die weitere Vorbereitungs- beziehungsweise Umsetzungsarbeit wird in den Fachgruppen Deutsch, Französisch und Mathematik von allen beteiligten Lehrpersonen geleistet. Das neue Modell tritt auf den 01.08.2020, beginnend mit den 7. Klassen, in Kraft.

7.2.3. Qualität

Zielsetzungen im Schulprogramm waren, dass die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen (GL VSM) neue Elemente ins QMK-FHB aufnimmt und diese zur Umsetzung bringt.

Der Lockdown verunmöglichte es jedoch, die Weiterarbeit in diesem Bereich voranzutreiben. Die neuen QMK-FHB-Elemente werden im aktuellen Schuljahr aufgearbeitet. Es sind dies:

- Einteilung 1. Klassen, Elternorientierung KG-1. Klassen, Foyergespräch und Neubildung der 5. Klassen
- Umfrage Befinden Lehrpersonen
- Leitfaden Früherkennung
- Strukturiertes MAG

7.2.4. Leitfaden Prävention – Früherkennung – Intervention PFI

Unter der Leitung von Berner Gesundheit BEGES überarbeitete eine Arbeitsgruppe im Schuljahr 2019/20 den Leitfaden Früherkennung. Die Schulung aller Lehrpersonen fand an den Kollegiumstagen 2020 statt. Die Schulungen waren spannend und zielführend. Die einzelnen Abläufe konnten erklärt werden. Zudem wurden Fragen gesammelt, welche in die definitive Version einfließen konnten. Zurzeit werden von LehrerOffice die nötigen Anpassungen vorgenommen, sodass die Lehrpersonen die nötigen Schritte direkt in LO dokumentieren können.

7.3. Projekte Schulprogramm Schulzentrum Schlossmatt

7.3.1. Lösungsorientierte Ansätze (LOA)

Im Schuljahr 2020/21 wird intern eine Evaluation zur Wirksamkeit der lösungsorientierten Ansätze durchgeführt.

8. Schulzentrumsübergreifendes

8.1. Foyergespräch

Das Foyergespräch fand am 17.01.2019 zum fünften Mal statt. Die Einladungen wurden persönlich an die betreffenden Eltern verschickt. Aufgrund der Erfahrungen im vergangenen Jahr wurde das Programm leicht angepasst:

- Informationen der Schulleitung zur Volksschule Münsingen und den Standorten der Kindergärten
- Kindergartenalltag: Elsbeth Gugger zeigte den Eltern den Ablauf eines Kindertages auf
- Einteilungskriterien Kindergarten: Ablauf der Anmeldung und Einteilungskriterien kennen
- Tagesschule: Anmeldeprozedere und Alltag in der Tagesschule wurden vorgestellt
- Austauschrunde: An von Kindergärtnerinnen, Tagesschulleitung, Schulleitung und Mütter-Väterberaterin moderierten Posten zu den Themen Schulbereitschaft/Erwartungen/Rechte und Pflichten der Eltern/Einstieg in die Schullaufbahn/Tageschulbetreuung konnten viele Fragen der Eltern geklärt werden
- Andrea Zaugg von der Mütter- und Väterberatung berichtete, wie sie die Eltern beim Übertritt in den Kindergarten unterstützt.

Die rund 80 Eltern erhielten Antworten auf Fragen zum Kindergarten-Eintritt und zur Tagesschule. Der Anlass wurde von den Eltern als sehr hilfreich empfunden und es wurde geschätzt, die zuständigen Personen vor dem Kindertageeintritt kennenzulernen.

8.2. Elterninformation «Lernen und Begleiten im ersten Kindergartenjahr»

Aufgrund der internen Rückmeldungen der Lehrpersonen wurde der bisherige Anlass «Übergang Kindergarten–1. Klasse» neu konzipiert:

- Der Anlass wird auf zwei Elterninformationen aufgeteilt.
- Die Unterstützungsangebote der Schule (Logopädie, Integrative Förderung etc.) werden bereits im ersten Kindergartenjahr vorgestellt.
- Der Flyer für die Eltern zu den neun Gesichtspunkten der Entwicklungsorientierung wird dem Lehrplan 21 angepasst.
- Der Anlass im 2. Kindergartenjahr wird mit wichtigen Themen (zum Beispiel Mediennutzung, Beurteilung etc.) ergänzt.
- Am 08.11.2019 fand zum ersten Mal der Anlass «Lernen und Begleiten im ersten Kindergartenjahr» statt. Der Abend mit ca. 80 Eltern war ein voller Erfolg. Dies zeigen die guten Rückmeldungen in der Befragung.

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala			
Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten			
5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
6.2 - Die Auskünfte der Fachpersonen waren hilfreich und klärend.	4,0	6.1 - Wir nutzten die Möglichkeit, mit Fachpersonen in Kontakt zu treten.	3,3
1.1 - Wir konnten uns eine gute Übersicht über die Volksschule Münsingen verschaffen.	3,9	2.4 - Wir haben vom Austausch unter den Eltern zu den Anregungen auf dem Falblatt profitiert.	3,4
2.5 - Die verteilten Unterlagen sind hilfreich.	3,8	2.3 - Wir haben Anregungen zur Unterstützung unseres Kindes erhalten.	3,5
1.2 - Der Einblick in die Organisation der Volksschule Münsingen war hilfreich.	3,8	4.1 - Wir kennen den Ablauf und die Schwerpunkte des Standortgesprächs.	3,6
2.1 - Die drei Themen (Bindung, beläufiges Lernen, Unterstützung zuhause) waren bedeutsam.	3,8	8.1 - Die Elternorientierung "Lernen und Begleiten im ersten Kindergartenjahr" hat unsere Erwartungen erfüllt.	3,7

8.3. Übergang SEK I – SEK II

Im letzten Quartal des 7. Schuljahres respektive am Anfang des 8. Schuljahres findet für jede Klasse je ein Orientierungsabend im Berufs- und Informationszentrum Bern (BIZ) statt. Das BIZ stellt sein Angebot vor, die Klassenlehrperson orientiert über das Berufswahlkonzept der Schule. Es ist wichtig, dass allen Jugendlichen und Eltern die Bildungswege unseres dualen Systems – Lehren und weiterführende Schulen – bekannt sind.

Im Verlauf des 8. Schuljahrs werden die Eltern und die Jugendlichen der Volksschulen Münsingen und Wichtrach durch den koordinierenden Schulleiter für den Übertritt zusammen mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen an zwei gemeinsamen Veranstaltungen zum Übertrittsverfahren von der SEK I in die SEK II und zu den Bildungsgängen der Sekundarstufe II orientiert. Ein Anlass ist den Gymnasien gewidmet, der andere der beruflichen Grundbildung und den übrigen weiterführenden Schulen. Diese Veranstaltungen werden jeweils von zahlreichen Eltern und Jugendlichen mit regem Interesse besucht.

Seit dem Schuljahr 2018/19 melden sich die Schülerinnen und Schüler mittels eines elektronischen Anmeldeverfahrens an. Im zweiten Jahr hat das System bereits viel besser funktioniert.

8.4. Kooperation in der Tagesschule (TAS)

8.4.1. Regeln und Abläufe in der Tagesschule

Die Tagesschule betreibt vier Standorte. Diese ergeben zusammen EINE Tagesschule Münsingen. Grundsätzlich gelten für alle die gleichen Regeln und Abläufe. Dennoch pflegt jeder Standort daneben auch eine eigene Kultur. Diese ergibt sich einerseits aus den unterschiedlichen Altersgruppen der betreuten Kinder, andererseits aber auch aus dem unterschiedlichen Personal und den örtlichen Gegebenheiten.

8.4.2. Kooperation in Sachen Erstkontakt

Für Eltern aller Standorte, die ihr Kind/ihre Kinder neu in der Tagesschule betreuen lassen, findet zweimal im Jahr ein Elternabend statt. Dieser stellt einen offiziellen Erstkontakt zwischen Schule und Elternhaus dar. Den Eltern werden

- die Organisation der TAS gegen innen und aussen,
- die Betreuungsstrukturen und
- die Qualitätsentwicklung

dargelegt. Mit den Eltern werden zudem Anliegen ihrerseits diskutiert – immer ein Moment des aktiven und produktiven Austausches mit dem Ziel einer guten Zusammenarbeit.

8.4.3. Kooperation in Sachen Qualitätsentwicklung

Die Mitarbeitenden aller Standorte arbeiten im Rahmen von vier gemeinsamen Weiterbildungen und/oder pädagogischen Konferenzen an diversen TAS-spezifischen Themen. Diese sind im Schulprogramm im Detail aufgeführt.

9. Resümee und Dank

Der vorliegende Bericht beschreibt, in welchen Tätigkeitsfeldern die gesetzten Ziele erreicht wurden und welche Entwicklungsschritte gemacht werden konnten. Das alles wäre ohne die engagierte und qualitativ hochstehende Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer, der Fachpersonen, des Betreuungspersonals der Tagesschule und der weiteren Mitarbeitenden nicht möglich gewesen.

Der Abteilungsleiter und die Schulleiterinnen und Schulleiter danken den Lehrpersonen und den Fachpersonen der Schulen Münsingen herzlich für den grossen Einsatz. Dem Betreuungspersonal der Tagesschule, dem Anlagewarte-Team, dem Reinigungspersonal sowie den Mitarbeitenden der Abteilung Bildung und Kultur danken wir für ihr Engagement. Wir schätzen die grosse Arbeit zugunsten der Schule sehr. Besonders verdanken wollen wir an dieser Stelle die folgenden Projekte.

- Schulzentrum Rebacker: Projekt «Fly mit Rückenwind», Projekt «Jede Zelle zählt», Vernissage, Kultur, Flexibilisierung 9. Schuljahr. Der Rebacker ist zudem Partnerschule der PHBern und hat im Schuljahr 2019/20 insgesamt 21 Studierende, die ein Praktikum absolviert haben, in ihrer berufspraktischen Ausbildung begleitet.
- Schulzentrum Schlossmatt: Hilfe macht Schule, Karussell, Kulturgarten, Schulmediation, Flexibilisierung 9. Schuljahr. Die Schlossmatt ist zudem Partnerschule der PHBern und hat im Schuljahr 2019/20 insgesamt 26 Studierende, die ein Praktikum absolviert haben, in ihrer berufspraktischen Ausbildung begleitet.

Die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen bedankt sich beim zuständigen Gemeinderat und bei der Bildungskommission sowie bei der Gemeindeverwaltung für ihr Wohlwollen und für die Unterstützung im vergangenen Schuljahr.

